

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 62 (1957-1958)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Der Jugendbuchpreis 1958  
**Autor:** ME  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-316745>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Jugendbuchpreis 1958

*Wir freuen uns, daß auf Antrag der Jugendschriftenkommission der Zentralvorstand des Schweizerischen Lehrervereins und des Schweizerischen Lehrerinnenvereins den diesjährigen Jugendbuchpreis*

**Anna Keller** (Basel)

*für ihr Gesamtschaffen verliehen hat.*

*«Die 1879 geborene Basler Jugendschriftstellerin und Lehrerin Anna Keller war schon von jung auf die berufene Geschichtenerzählerin für die Kleinen. Im Laufe der Jahre gab sie eine ganze Reihe hervorragender Kinderbücher heraus, darunter, um nur einige wenige zu nennen, „Kindermärchen“, „Kleine Wunderwelt“, „Wir Bergleinkinder“, „Ein Winter im blühenden Holderbusch“, „O Tannenbaum“, „Um die liebe Weihnachtszeit“ und kürzlich „Ein Krättlein voll neuer Geschichten“. Ihr SJW-Heftlein „Von den fünf Batzen“ gehört zur beliebtesten Klassenlektüre der Unterstufe.*

*Anna Keller kennt sich im Erlebnisraum der Kleinen gründlich aus. Sie fühlt und denkt mit ihnen und trifft für alles, was sie bewegt, den Ton warmer Herzlichkeit. Voll blühender Phantasie, bleibt sie doch immer in Beziehung zum kindlichen Alltag, und immer entdeckt sie etwas Schönes daran. Kein Wunder, daß ihre Märchen und Geschichten so zu Herzen gehen. Tausende von Müttern, Kindergärtnerinnen, Lehrern und Lehrerinnen finden hier den idealen Stoff zum Vorlesen und Nacherzählen, und Tausende von Kindern erhalten hier beim Zuhören oder Selberlesen einen entscheidenden Ansporn zum ehrlichen, tapfern Leben. So verdient das literarische Lebenswerk der betagten Dichterin unsere Bewunderung und unsern Dank.»*

*Die Jugendschriftstellerin Anna Keller ist unsern Leserinnen keine Unbekannte, denn auch in der «Lehrerinnen-Zeitung» sind immer wieder kleine Spiele, Geschichten und Gedichte erschienen. Die Preisträgerin verbrachte ihr ganzes Leben in der ihr lieben Heimatstadt. Nach einigen Jahren des Unterrichtens an der Primarschule studierte sie weiter, um das Mittelschullehrerdiplom zu erwerben. Da das Schulhaus, in welchem sie die Sekundarschüler (jetzt Realschule) auf das Leben vorbereitete, in einem Arbeiterquartier lag, kam sie mit der Arbeiterjugend in engen Kontakt, und so fand sie hier — neben dem Schulehalten und der schriftstellerischen Tätigkeit — noch eine dritte Aufgabe. Sie half tatkräftig mit, das Arbeiterinnenkränzchen zu gründen, und widmete demselben jahrelang mehrere Abende in der Woche (Vorträge, Turnkurse usw.). Später wirkte Anna Keller zwölf Jahre als Seminar-Übungslehrerin, und anschließend erteilte sie wieder Unterricht an der Realschule.*

*Mit uns werden sich viele Kolleginnen über die verdiente Ehrung freuen, und wir gratulieren Anna Keller auch im Namen des Lehrerinnenvereins und der Redaktionskommission herzlich.*

ME